

P R E S S E M I T T E I L U N G

**Nr. 337 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Abgeordnetenhaus Berlin
21.09.2009**

Studie zeigt: Berlin kann mehr!

Franziska Eichstädt-Bohlig und Volker Ratzmann, Fraktionsvorsitzende, erklären:

Die Studie des Prognos-Instituts über Deutschlands Regionen mit den besten Zukunftschancen stimmt hoffnungsvoll. Laut Studie kann Berlin mit einer Konzentration auf seine wesentlichen Potentiale im Standortwettbewerb punkten. Im Bereich Gesundheitswirtschaft liegt Berlin vorn, im Bereich Forschungsdienstleistungen hat die Hauptstadt Hamburg überholt. In den Zukunftsfeldern, in denen die Stadt große Potentiale hat, aber noch nicht führend sind, müssen wir daran arbeiten, Spitzenpositionen zu erreichen.

Auch diese Studie zeigt: Es wird immer deutlicher, dass die Zukunft der deutschen Wirtschaft in grüner Industriepolitik liegt, in den Umwelt- und Energietechnologien und im Bereich der neuen Mobilität. Gerade in diesen Bereichen muss Berlin Vorreiter werden – als City of Green Industries. Die Hochschul- und Forschungsstruktur in Berlin bietet dafür beste Voraussetzungen.

Wirtschaft und Politik müssen jetzt gemeinsam dafür sorgen, dass Berlin seine Spitzenpositionen ausbaut. Nur wenn Berlin seine Chancen in den Zukunftsbranchen nutzt, kann es einen wirtschaftlichen Aufschwung für die Stadt geben. Nur so schaffen wir neue Arbeitsplätze und dauerhafte verlässliche Einnahmen für die Stadt.

Gerade Berlin braucht den Green New Deal, mit dem Bündnis 90/Die Grünen bundesweit eine Million neuer zukunftsfähiger Jobs schaffen und die Klima-, Wirtschafts- und Finanzkrise gemeinsam angehen und lösen wollen. Die Hauptstadt muss in dieser Entwicklung eine zentrale Rolle spielen – Berlin kann mehr als sein rot-roter Senat!